

Kompetenznachweis für Berufsbildner:innen

Erlangen Sie das schweizweit anerkannte
SBFI-Diplom Berufsbildner:in in Lehrbetrieben.



Sie arbeiten in einer Bank oder in einer bankähnlichen Institution und bilden Lernende oder Bankpraktikantinnen und Bankpraktikanten aus. Nun möchten Sie sich aktiv am Rekrutierungsprozess beteiligen, Lehrverhältnisse im Namen des Lehrbetriebs abschliessen und Lehrverträge unterzeichnen. CYP bietet Ihnen die Möglichkeit, das eidgenössisch anerkannte «Diplom Berufsbildnerin/Berufsbildner in Lehrbetrieben» zu erwerben. Das Diplom umfasst 100 Lernstunden und ist vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anerkannt. Das Diplom ist branchenneutral und befähigt Sie, auch in anderen Branchen die Funktion des Berufsbildners / der Berufsbildnerin auszuüben.

Wenn Sie das «Diplom Berufsbildnerin/Berufsbildner in Lehrbetrieben» erlangt haben, bestätigt es, dass Sie die Anforderungen für Berufsbildner in Lehrbetrieben gemäss Berufsbildungsgesetz Art. 45 Abs. 2 und der entsprechenden Verordnung (BBV) Art. 44 Abs. 1 lit. C erfüllt haben. Gewisse Bildungsinstitutionen anerkennen für dieses Diplom 3 ECTS-Punkte.

Voraussetzungen für den Erwerb des Diploms

Für das «Diplom Berufsbildnerin/Berufsbildner in Lehrbetrieben» gemäss Berufsbildungsgesetz Art. 45 Abs. 2 (resp. der entsprechenden Verordnung) müssen Sie folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- a) Ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis im auszubildenden Beruf oder im auszubildenden Gebiet oder eine gleichwertige Qualifikation;
- b) zwei Jahre berufliche Praxis im auszubildenden Beruf oder im auszubildenden Gebiet;
- c) eine berufspädagogische Qualifikation im Äquivalent von 100 Lernstunden.

Zusätzlich haben Sie die Module Basic, Advanced und Top – vier Kurstage – erfolgreich absolviert, die Vor- und Nachbereitungsaufgaben bearbeitet und den Kompetenznachweis erbracht. Damit haben Sie die 100 Lernstunden gemäss Berufsbildungsgesetz (BBG) Art. 45 Abs. 2 und der entsprechenden Verordnung erfüllt.

Wenn Sie anstelle des CYP-Moduls Basic ein anderes Basis-Modul mit einem eintägigen Kurs absolviert haben (z.B. Basic Alumni oder Praxisausbilder-Grundkurs), sind die 100 Lernstunden noch nicht erfüllt. Um die fehlenden Lernstunden zu kompensieren, müssen zwei Kompetenznachweise eingereicht werden.

Aufgrund der Vielfalt der schweizerischen Bildungslandschaft und der daraus erschwerten Überprüfung der vorhandenen Kompetenzen führen wir keine Gleichwertigkeitsprüfungen anderer absolvierter Kurse durch.

Der letzte Schritt zum Diplom: der schriftliche Kompetenznachweis

Mit dem schriftlichen Kompetenznachweis belegen Sie, dass Sie die erworbenen Kompetenzen in der beruflichen Praxis erfolgreich umsetzen. Sie zeigen, dass Sie in der Lage sind, Ihr Handeln und Ihr Verhalten kritisch zu hinterfragen und zu reflektieren. Darüber hinaus stellen Sie Ihre Motivation unter Beweis, sich in Ihrer Rolle als Berufsbildnerin/Berufsbildner kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Wie erstellen Sie einen Kompetenznachweis?

1. Themenauswahl für den Kompetenzausweis
2. Verfassen der Reflexion unter Berücksichtigung der Bestandteile (inhaltliche sowie formale Anforderungen)
3. Das Bewertungsraster dient als Orientierungshilfe während der Erstellung
4. Beachten Sie die Fristen

1 Die Themenauswahl für den Kompetenzausweis

Folgende Themen stehen Ihnen für den schriftlichen Kompetenznachweis zur Auswahl:

- **Reflexion der eigenen Rolle**
Sich selbst in der Rolle als Praxisausbilder:in resp. Berufsbildner:in im «Spiegel» betrachten und hinterfragen.
- **Reflexion der Spannungsfelder von Lernenden**
Die Lernenden befinden sich in verschiedenen Spannungsfeldern wie zum Beispiel Berufsfachschule, Betrieb, Familie, Freizeit etc. Mindestens zwei dieser Spannungsfelder werden vertieft unter die Lupe genommen.
- **Reflexion eines Praxisfalls**
Eine aktuelle oder eine vergangene Situation mit einer:inem Lernenden wird durch Sie analysiert und lösungsorientiert bearbeitet. Zum Beispiel arbeiten Sie einen Konflikt mit dieser Person auf, betrachten eine herausfordernde Beurteilungssituation genauer oder reflektieren und bearbeiten eine schwierige Ausbildungssituation.
- **Reflexion des Rekrutierungsprozesses**
Der aktuelle Rekrutierungsprozess in Ihrem Unternehmen wird von Beginn (bspw. Planung einer Informationsveranstaltung) bis zum Ende (Lehrvertragsunterzeichnung) reflektiert.

1.1 Was bedeutet Reflexion?

Reflexion bedeutet, sich selbst und andere Personen, deren Verhalten oder Situationen und Prozesse kritisch zu hinterfragen. Dabei wird z.B. analysiert, was gut oder nicht gut ist oder war. Daraus ergeben sich konkrete Erkenntnisse, die Sie in Ihre Praxis übertragen können.

1.2 Themenauswahl für den zweiten Kompetenzausweis

Wenn Sie ein eintägiges Basic-Modul (Basic Alumni oder Praxisausbilder-Grundkurs) absolviert haben, müssen Sie einen zweiten Kompetenznachweis erbringen. Das heisst, Sie müssen ein zweites Thema aus der Liste der Themenauswahl wählen und eine Reflexion verfassen.

2 Die vier Bestandteile eines Kompetenznachweises (inhaltliche Anforderungen)

2.1 Schilderung der Ausgangssituation

Sie erläutern die Ausbildung der:des Jugendlichen als Gesamtüberblick sowie die Ausgangssituation des gewählten Themas.

Kriterium: Der Gesamtüberblick ist durch die Beschreibung der Anzahl Lernenden, der Organisation der bankinternen Lernenden-Ausbildung sowie Ihrer Rolle/Verantwortung als Verfasserin/Verfasser vollumfänglich nachvollziehbar. Die IST-Situation inkl. der erfolgten Handlungen ist sachlich, differenziert und nachvollziehbar beschrieben.

Tipp: Um eine sachliche und vollständige Beschreibung der Ausgangssituation zu gewährleisten, kann die STAR-Methode als Hilfestellung herangezogen werden.

STAR-Methode

Situation	Eine konkrete Situationsbeschreibung mit den Rahmenbedingungen. Sie stellt die Ausgangssituation dar.
Task	Welches Ziel wollten Sie in der Situation erreichen bzw. welche Aufgabe sollte gelöst werden?
Action	Wie haben Sie gehandelt, um das Ziel zu erreichen? Welche Alternativen haben Sie erwogen? Warum haben Sie sich für eine bestimmte Handlung entschieden?
Resultat	Was war das konkrete Ergebnis Ihrer Handlungen?

2.2 Kritische Analyse der Ausgangssituation

Sie betrachten die von Ihnen geschilderte Ausgangssituation aus verschiedenen Perspektiven und analysieren diese kritisch. Sie zeigen Vor- und Nachteile der von Ihnen durchgeführten Handlungen auf.

Kriterium: Sie haben aus mindestens zwei Perspektiven (Lernende:r, Praxisausbilder:in resp. Berufsbildner:in, Lehrbetrieb, Eltern) die Ausgangslage kritisch analysiert. Die Handlungen/Verhaltensweisen in der beschriebenen IST-Situation haben Sie hinterfragt und nachvollziehbar dargestellt. Mindestens je zwei Vor- und Nachteile jeder der in der Ausgangslage beschriebenen Handlungen sind nachvollziehbar beschrieben.

2.3 Entwicklung von Optimierungsmassnahmen

Sie formulieren und beschreiben verschiedene Optimierungsmassnahmen aus den vorher gewonnenen Erkenntnissen.

Kriterium: Sie haben mindestens zwei sinnvolle, konkrete und umsetzbare Optimierungsmassnahmen in Ihrem Einflussbereich formuliert. Dabei wenden Sie die SMART-Regel an. Sie haben eine kurz- und eine langfristige Konsequenz der Umsetzung definiert.

SMART-Regel

Spezifisch	Worum geht es konkret?
Messbar	Wie kann ich messen/überprüfen, ob das Ziel erreicht ist?
Attraktiv	Ist das Ziel realistisch und bin ich motiviert, dieses zu erreichen?
Resultatorientiert	Macht das Ziel Sinn und trägt es zur Entwicklung/Optimierung der Situation bei?
Terminiert	Wann genau soll der gewünschte Zielzustand erreicht sein?

2.4 Persönlicher Praxistransfer

Sie halten fest, wie Ihre persönlichen Erfahrungen und Meinungen in Ihre Arbeit einfließen. Sie zeigen den geplanten Praxistransfer klar auf. Es ist klar ersichtlich, was Sie für Ihre Ausbildungstätigkeit mitnehmen.

Kriterium: Ihre persönlichen Erfahrungen und Meinungen kommen in der Arbeit klar und nachvollziehbar zum Ausdruck. Es ist deutlich erkennbar, welche gewonnenen Erkenntnisse Sie in Ihren Praxisalltag transferieren werden. Ihre hohe Motivation zur Weiterentwicklung wird deutlich.

3 Formale Anforderungen an den Kompetenznachweis

Umfang: Die vier Bestandteile des Kompetenznachweises umfassen mindestens vier bis maximal sechs A4-Seiten Text (Bilder und Grafiken werden nicht zum Umfang gezählt).

Schriftart: Die Schriftart ist frei wählbar, die Grösse muss jedoch mindestens dem Schriftgrad Arial 10 entsprechen.

Aufbau: Erstellen Sie ein Titelblatt, das folgende Informationen enthält:

1. Thema
2. Name Ihres Arbeitgebers
3. Vorname, Name, Privatadresse, Geburtsdatum und Ihre AHV-Nr. (für die Diplomausstellung notwendig)

Quellen: Falls Sie Quellen zitieren, müssen Sie diese als Fussnote oder auf einer separaten Seite (Quellennachweis) im Anhang aufführen.

Selbstständigkeitserklärung: Sie müssen folgende Selbstständigkeitserklärung integrieren (als Anhang oder auf separater Seite) und diese unterzeichnen:

«Hiermit erkläre ich, dass ich diesen schriftlichen Kompetenznachweis selbstständig verfasst habe. Sämtliche Textpassagen, die ich nicht selbst geschrieben, sondern in Form von Zitaten und Paraphrasierungen von einer anderen Person übernommen habe, sind offen und unmissverständlich als solche ausgewiesen und mit der entsprechenden Quellenangabe versehen. Ich habe keine Technologien der generativen künstlichen Intelligenz (bspw. ChatGPT oder ähnliche) verwendet. Die vorliegende Arbeit oder Teile davon habe ich nicht bereits an anderer Stelle als Leistungsnachweis verwendet.»

Eine Paraphrasierung ist die Wiedergabe einer fremden Idee oder eines Textes in den eigenen Worten, ohne dabei die Bedeutung zu verändern.

4 Kosten

Teilnehmende der CYP-Module Basic, Advanced und Top

Das Bewerten Ihres Kompetenznachweises ist kostenlos, wenn Sie die Module Basic, Advanced und Top bei CYP abgeschlossen haben.

Teilnehmende der Module Basic Alumni oder Praxisausbilder-Grundkurs

Bei Einreichung eines zweiten Kompetenznachweises wird Ihnen für dessen Beurteilung eine Gebühr von CHF 300.– in Rechnung gestellt.

Nichtbestehen

Bei Nichtbestehen kann eine überarbeitete Version erneut eingereicht werden. Die Prüfungsgebühr für diese Version beträgt CHF 150.–.

5 Einreichung und Fristen

- Sie müssen Ihren Kompetenznachweis spätestens ein Jahr (12 Monate) nach der Absolvierung des Top-Moduls einreichen.
- Sie müssen Ihren schriftlichen Kompetenznachweis im PDF-Format per Mail einreichen.

Diplom bei Bestehen

Das Diplom wird Ihnen zum Download auf CYPnet bereitgestellt. Wir informieren Sie vorher per Mail.

Frist nach negativem Bescheid

Wenn Sie einen negativen Bescheid erhalten, haben Sie die Möglichkeit, die Kapitel, die noch nicht ausreichend sind, zu überarbeiten und innerhalb von sechs Monaten nachzureichen.

6 Ihre Kontakt- und Ansprechperson

Senden Sie Ihren Kompetenznachweis als PDF an:



Hasmik Tomasian

Co-Lead Training Program Practical Educators

E-Mail praxisausbilder@cyp.ch
Tel. +41 43 222 53 53
Web cyp.ch/sbfi-de